

CANON MIT 3D-DRUCKERN Canon Europe kündigte die Einführung eines 3D-Druck-Portfolios in Deutschland zum 1. Januar 2016 an. Dazu wurde die Vertriebsvereinbarung mit dem Hersteller 3D Systems ausgebaut. Canon richtet den Fokus auf das Prototyping und wird die 3D-Drucker vor allem in den Marktsegmenten Ingenieurwesen, Produktion und Architektur anbieten. > www.canon.de

GUTE UMSÄTZE Die deutschen Hersteller von Papierhülsen sind mit der Branchenentwicklung zufrieden. Der Auftragseingang aus den Abnehmerbereichen Papier, Folien und Textilien liege leicht über dem Vorjahres-Niveau. Insgesamt wird 2015 ein Branchenumsatz von über 265 Mio. € erwartet, teilt die Fachvereinigung Hartpapierwaren und Rundgefäße (FHR) mit.

INSOLVENZVERFAHREN BEEDET bielomatik hat sich in weniger als sechs Monaten restrukturiert und neu aufgestellt. Das Amtsgericht Esslingen hat die Aufhebung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Maschinenbauers beschlossen. > www.bielomatik.de

US-TOCHTER swissQprint, Schweizer Hersteller von Inkjet-Großformatdruckern, hat eine Tochterfirma in den USA gegründet. swissQprint America wird die bisherigen Aktivitäten intensivieren, nachdem sich Polytype aus strategischen Gründen zurückgezogen hat. > www.swissqprint.com

PAPERLINX TAUMELT Am 19. Oktober hat auch der Papiergroßhändler PaperlinX Deutschland Insolvenz angemeldet. Nach den Insolvenzen der Gesellschaften in Großbritannien, Benelux und Österreich sowie dem Verkauf in Ländern wie Polen, Skandinavien, Irland oder Spanien wurde für die Gesellschaft in Deutschland ein Käufer gesucht, jedoch nicht gefunden. Ende März 2015 hatte der PaperlinX-Konzern den Handel mit Aktien ausgesetzt, nachdem er für das zweite Halbjahr 2014 einen Verlust von rund 65 Mio. € ausweisen musste. PaperlinX begründet die Schiefelage der europäischen Gesellschaften unter anderem damit, dass Papierfabriken begonnen hätten, direkt an die Druckereien zu verkaufen und den Großhandel umgingen.

ZUSAMMENARBEIT Die KBA-Digital & Web Solutions in Würzburg und der schwedische Hersteller Tolerans bauen die bestehende Zusammenarbeit durch eine Kooperation bei Heftapparaten für Retrofit- und Neumaschinenprojekte aus. Die Partnerschaft umfasst auch die Entwicklung einer Inline-Längsheftung sowie die Realisierung von Systemlösungen für neuartige Tabloid-Produkte. > www.kba.com

KOOPERATION MIT DEM F:MP Der ›Druckmarkt‹ ist eine Partnerschaft eingegangen und beliefert künftig die Mitglieder des Fachverband Medienproduktions e. V. (f:mp.) mit seinen Publikationen. Damit vergrößert der ›Druckmarkt‹ seine Leserschaft und die neuen Leser erhalten regelmäßig fundierten Content rund um die Medienproduktion.

DRITTES QUARTAL BEI KBA GUTER AUFTRAGS-EINGANG

Die Koenig & Bauer-Gruppe hat im 3. Quartal bei gutem Auftragseingang auch beim Ergebnis den angekündigten Turnaround geschafft. Nach neun Monaten sind das Ergebnis vor Steuern und das Konzernergebnis positiv. Mit dem für 2015 erwarteten Jahresumsatz von gut 1 Mrd. € bestätigt der Vorstand erneut seine Jahresprognose.

Nach neun Monaten weist KBA das Ergebnis vor Steuern (EBT) mit +2,1 Mio. € und das Konzernergebnis mit +2,4 Mio. € aus. Ende September lagen im Konzern der Auftragseingang mit 859,6 Mio. € um 28,5% und der Auftragsbestand mit 597,3 Mio. € um 36,6% über den Vorjahreszahlen, obwohl sich die Konjunktur in China und anderen bedeutenden Schwellenmärkten abgekühlt hätte – meldet der Druckmaschinenhersteller. Das im größten Segment Bogenoffset etwas ruhiger laufende China-Geschäft sei durch mehr Aufträge aus anderen Regionen, vor allem den USA und Japan, kompensiert worden.

Gegenüber 2014 hätten alle Geschäftsbereiche bei den Neubestellungen zweistellig zugelegt. Trotz einiger Lieferverschiebungen konnte KBA den Quartalsumsatz im Sommer auf 252,8 Mio. € steigern. Der Neunmonats-Umsatz lag mit 679,7 Mio. € noch um 14,2% unter dem Vorjahr und anteilig deutlich hinter dem Jahresziel zurück. Das 2015 besonders erlösstarke 4. Quartal soll durch höhere Deckungsbeiträge und einen margenstärkeren Produktmix weit überproportional zum Erreichen der angekündigten Umsatz- und Ergebnisziele des Druckmaschinenherstellers beitragen.



Mit einem Bestellzuwachs von gut 33% profitiert KBA-Sheetfed Solutions derzeit von ihrer starken Stellung bei den investitionsfreudigen Faltschachteldruckern.

Ausblick unverändert

Das KBA-Management rechnet für 2015 nach wie vor mit einem Jahresumsatz von gut 1 Mrd. €.

Im Faltschachteldruck profitiert KBA-Sheetfed Solutions von der gestiegenen Investitionsbereitschaft der Verpackungsbranche, von der Konjunkturerholung in Südeuropa und von wachsenden Erfolgen in Märkten wie Japan. In den ersten neun Monaten 2015 wuchsen die Bestellungen im Vergleich zum Vorjahr

um über ein Drittel auf 516,4 Mio. €. Der Umsatz war mit 377,8 Mio. € um 1,7% höher als im Vorjahr und soll laut KBA im Schlussquartal nochmals zulegen.

Bei KBA-Digital & Web erwartet der Vorstand mit der stärkeren Fokussierung auf den Digitaldruck in den Folgequartalen eine signifikante Umsatzsteigerung. Marktchancen im digitalen Dekordruck und die Kooperation mit HP im digitalen Wellpendruck eröffnen gute Perspektiven.

Bei den Spezialmaschinen werden die im Banknoten- und Blechdruck tätigen KBA-NotaSys und KBA-MetalPrint ihren Umsatz steigern. Mit 85,4% blieb die Exportquote von KBA auf Vorjahresniveau (85,3%). Ende September 2015 beschäftigte die KBA-Gruppe 5.285 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 645 weniger als im Vorjahr.

> www.kba.com



Spezialanwendung ist die Direktdekoration von Glasverpackungen mit den Siebdruck- und Digitaldruckanlagen von KBA-Kammann.

